



AUS DEM INHALT

Abfalltrennung im öffentlichen Raum

Herbstlaub

Fleischabfälle

Einweg-Pfand ab 2025

Sperrmüll/Restmüll

Neubau WSZ Gföhl und Maria Laach

Allerheiligen

Menschen im Dienst des Verbands

Batterien & Akkus

Abgabenschulden

Wasserzählerablesung

RAUS AUS DEM GELBEN!

Einweg-Pfand ab 2025

Zum Jahreswechsel steht uns bei den Abfall-Sammelgewohnheiten eine große Änderung bevor: PET-Flaschen und Alu-Dosen werden mit 25 Cent bepfandet, die man bei Retournierung der Verpackungen wieder zurück bekommt. Dadurch wird sich die Sammelmenge im Gelben Sack deutlich verringern und die alltäglichen Arbeitsschritte nach dem Austrinken müssen geändert werden: bisher haben wir die PET-Flaschen und Alu-Getränkedosen platzsparend zerdrückt und im Gelben Sack zu Hause entsorgt. Ab 2025 sammeln wir Dosen und PET-Flaschen unzerdrückt zu Hause, um sie beim nächsten Einkauf

wieder zurückzugeben. Jede Einzelne und jeder Einzelne von uns muss seine Gewohnheiten daher auf den Prüfstand stellen und festlegen, welche Getränkegebinde zukünftig die beste Variante darstellen. Vielleicht ist der Umstieg auf Glas-Mehrwegflaschen in Getränkekisten die komfortabelste Variante in Zukunft.

Mehr zum Pfandsystem ab 2025 lesen Sie ab Seite 4 und auf unserer Homepage!



Aktuell werden PET-Flaschen im Gelben Sack gesammelt, ab 2025 sind sie beim Pfandautomaten zu retournieren.

KOMMENTAR

Das Pfand

Ab 1.1.2025 wird also ein Rückgabesystem für Getränkedosen und PET-Getränkeflaschen – kurz: das EINWEG-PFANDSYSTEM – gestartet. Es wäre nicht Österreich, gäbe es nicht ausreichend und weitgreifende Übergangsregelungen. Da ist einmal der Start am 1.1.2025: Bis Ende März 2025 dürfen Nicht-Pfandflaschen noch befüllt werden und diese wiederum bis Jahresende auch verkauft werden. Auf gut Deutsch heißt das, 12 Monate lang werden wir Pfand- und „Nicht-Pfand“-Verpackungen in den Regalen finden.

Das bedeutet, liebe Konsumenten, unbedingt darauf schauen, ob ein Pfandlogo auf dem Doserl oder dem Flascherl ist. Wenn ja, dann zurückbringen und es gibt die 25 Cent retour. Wenn nicht, dann „Ab ins Gelbe“, also in den Gelben Sack. Ach ja, und unbedingt darauf achten, dass die Pfand-Dosen und -flaschen leer und NICHT zerdrückt sind. Der Scanner muss das Logo und den Strichcode gut lesen können. Das erspart eine Diskussionsrunde in der Warteschlange beim Rückgabebautomaten. Wenn zerdrückt oder nicht lesbar, dann wieder „Ab ins Gelbe“ und die 25 Cent sind futsch.

Ich gehöre weder zu den Verschwörungstheoretikern noch zu den Aluhutträgern in diesem Land, und in Anbetracht der Dosen, die am Wegesrand herumliegen, doch auch eher zu den Befürwortern der Rückgabe. Trotzdem stellt sich für mich die Frage an Frau Leonore, ob eine einfachere und geradlinigere Umsetzung nicht eine möglicherweise bessere Rücklaufquote der Dosen und Flaschen gebracht hätte. Weil, für jedes Doserl und Flascherl, das nicht zurückgegeben wird, muss auch kein Pfand ausbezahlt werden. Die 25 Cent gehören dann der Pfandgesellschaft, die wiederum dieses „Körpergeld“ an die Hersteller weitergibt. Je weniger Rücklauf, umso mehr „Körpergeld“. Schelm, wer Böses dabei denkt...

Einen schönen, bunten Herbst wünscht Ihnen

Gerhard Wildpert
Geschäftsführer GV Krems



© M. Kienast

ABFALLTRENNUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Auch Richard Löwenherz könnte jetzt Abfall trennen

Mehr als **130 Trennstationen** sind in **26 Mitgliedsgemeinden** montiert und stehen beim Ausflug zur Verfügung, um den unterwegs anfallenden Abfall genauso gut trennen zu können wie zu Hause. Weitere Stationen sind im Laufe des Herbstes noch geplant und es ist mittlerweile keine Schwierigkeit mehr, im Bezirk Krems auf eine Trennstation zu treffen. Bis zu 10 Trennstationen finanziert der GV Krems pro Mitgliedsgemeinde. Kürzlich wurden an der Donaulände beim Campingplatz in Rossatz Behälter montiert, und auch bei der **Ruine in Dürnstein** wird eine Trennstation installiert. Wäre Richard Löwenherz heute noch da, könnte auch er seinen Abfall richtig trennen!



AKTUELLES AUS DEM VERBAND

Herbstlaub – und es geht schon wieder los ...

Im Herbst wird die Biotonne oft zu klein, weil beim „Einwintern“ des Gartens viele Abfälle anfallen. Mit dem Kauf von Grünschnittsäcken, die am Entsorgungstag neben die Biotonne gestellt werden, kann das Abfallvolumen anlassbezogen vergrößert werden. Biotonne und Säcke werden komfortabel an der Grundstücksgrenze abgeholt. Alternative für alle Biotonnen-Benützer sind die Grünschnittplätze. Dort steht ein Container für Laub und der Strauchschnittplatz für dünne Äste und Sträucher zur Verfügung. Achtung: Die Grünschnittplätze dürfen nur von Privathaushalten mit Biotonne

genutzt werden. Gewerbebetriebe müssen direkt in der Kompostanlage Langenlois/Gneixendorf anliefern, Eigenkompostierer ohne Biotonne kompostieren ALLE biogenen Abfälle ohne Ausnahme auf ihrem Grundstück!



Fleischabfälle richtig entsorgen

Aus aktuellem Anlass möchten wir die korrekte Entsorgung von kaputt gewordenem Fleisch in Erinnerung rufen: Fleisch aus der Verpackung auspacken und Verpackungsfolien/ Fleischtassen im Gelben Sack entsorgen. Kleine Mengen an Fleisch können in der Biotonne entsorgt werden, größere bitte in eine Tierkörperbeseitigungsstelle (TKB) bringen. Alle Standorte und Informationen zu den TKBs finden Sie auf unserer Homepage.



Temporäre Schließung WSZ Maria Laach

Seit Mitte September 2024 ist das Wertstoffsammelzentrum in Maria Laach vorübergehend geschlossen. Grund ist der Umbau inkl. Erweiterung, der bis voraussichtlich Juni 2025 dauern wird. Danach steht das neue WSZ mit mehr unterschiedlichen Sammelfraktionen wieder zur Verfügung.

Mehr Infos zu den Umbaumaßnahmen lesen Sie auf Seite 7!



WSZ

ÖFFNUNGSZEITEN

WSZ LANGENLOIS

Dienstag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ OST in Walkersdorf

Montag, Mittwoch und
Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ NORD in Gföhl

Donnerstag und Freitag
8-18 Uhr

WSZ MAUTERN

Montag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ SÜD in Theiß

Dienstag und Donnerstag
8-18 Uhr

WSZ MITTE in Stratzing

Mittwoch 8-18 Uhr

WSZ SENFTENBERG

jeden 2. Donnerstag
(ungerade KW)
8-18 Uhr

WSZ PAUDORF

Dienstag 8-18 Uhr

WSZ SCHÖNBERG

Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ RASTENFELD

Montag 8-18 Uhr

WSZ MARIA LAACH

bis voraussichtlich Juni 2025
wegen Umbau geschlossen!

WSZ ROSSATZ-ARNSDORF

jeden 2. Dienstag
(gerade KW)
8-18 Uhr

WSZ WEINZIERL/WALDE

Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ SANKT LEONHARD

jeden 2. Donnerstag
(gerade KW)
8-18 Uhr

WSZ MÜHLDORF

Montag und Mittwoch 8-18 Uhr

WSZ LICHTENAU

Dienstag 8-18 Uhr

Landesfeiertag 15. Nov.:
WSZ Langenlois, Mautern
und Gföhl geöffnet!

EINWEG-PFAND AB 2025

Was? Wann? Wie? Wozu?



Ab 2025 werden auf alle PET-Flaschen und Getränkedosen 25 Cent Pfand eingehoben.

Ab 1. Jänner 2025 werden neue PET-Getränkeflaschen und Aluminium-Getränkedosen mit 0,25 Euro bepfandet. Damit sollen die Wertstoffe dieser Verpackungen vollumfassender gesammelt und besser im Kreislauf gehalten werden. Littering, also das achtlose Wegwerfen von Abfall in der Natur, soll vermieden werden. Die Erfahrung aus anderen europäischen Ländern hat gezeigt, dass ein Pfandsystem die beste Motivation

dazu ist. Indirekt werden damit auch Mehrweg-Gebinde gestärkt, weil die Handhabung für den Konsumenten dieselbe ist.

Wie hoch ist das Pfand?

Auf alle gekennzeichneten Gebinde werden 25 Cent Pfand eingehoben.

Wie ist eine Einweg-Flasche oder -Dose mit Pfand gekennzeichnet?

Alle PET-Flaschen und Metall Dosen mit einer Füllmenge zwischen 0,1 und 3 Liter werden mit dem österreichischen Pfandlogo und einem speziellen Strichcode gekennzeichnet.

Gibt es Ausnahmen, die nicht bepfandet werden?

Milch und Milchmischgetränke sind vom Pfandsystem ausgenommen.

Dies gilt auch für Getränkeverbundkartons (TetraPaks), Einweg-Glasflaschen (z.B. 0,33 Liter Einweg-Bierflaschen) und „alte“ Getränkeverpackungen, die die Getränkeindustrie noch bis Ende März 2025 befüllen und der Lebensmittelhandel noch bis 31. Dezember 2025 verkaufen darf.



Auf alle Getränkeverpackungen, die mit dem Pfandlogo gekennzeichnet sind, erhält man bei ordnungsgemäßer Rückgabe 25 Cent retour.

Was ist bei der Rückgabe der Pfandgebilde zu beachten?

Die Verpackungen müssen leer und nicht zerdrückt sein. Auch das Etikett mit dem Pfandlogo und dem Strichcode muss vorhanden und für den Rückgabeautomaten gut lesbar sein. Sollte dennoch eine Pfandverpackung beschädigt oder kaputt sein, dann gehört sie trotz Pfand zur richtigen Entsorgung in den Gelben Sack.



Als selbstständiger SPAR-Kaufmann liegt mir der Komfort meiner Kunden beim Einkauf am Herzen. Daher haben wir nicht nur unseren bestehenden Pfandautomaten bereits umgerüstet, um neben den bisherigen Pfandgebinden auch die Einweg-Flaschen und -Dosen zurücknehmen zu können, sondern wir investieren noch in einen zweiten Automaten, der nur Einweg-Verpackungen zurücknimmt. Die Kosten werden teilweise gefördert, aber nur für ein Gerät und ohne die erforderlichen Umbaumaßnahmen. Hoffentlich sind bis Jahreswechsel alle Kunden gut informiert und achten auf das Pfandlogo, damit keine Unmengen an PET-Flaschen ohne Pfand beim Pfandautomaten deponiert werden.

Werner Friedl
Inhaber Eurospar Friedl in Hadersdorf



Übergangsjahr 2025

Aufgrund der Übergangsfristen werden bis Ende 2025 Einweg-Getränkeverpackungen mit und ohne Pfand im Supermarkt-Regal zu finden sein. Daher immer Ausschau nach dem Pfandlogo halten – damit ist die Handhabung nach dem Genuss des Produktes vorgegeben:


- **Ohne Pfandlogo** – zu Hause in den Gelben Sack, platzsparend zerdrücken
- **Mit Pfandlogo** – Rückgabe am Pfandautomaten, unzerdrückt mit lesbarer Etikette



Wo ist die Rückgabe möglich?

Die Rückgabe ist überall dort, wo bepfandete Einweg-Getränke gekauft werden können, möglich. Auch in der Bäckerei oder beim Imbissstand ist eine Rückgabe möglich – jedoch nur von Gebinden in der Größe, die tatsächlich auch verkauft werden und nur so viele Stück, die dort auch üblicherweise verkauft werden (z.B. Bäckerei Mustermann verkauft „nur“ 0,5 Liter PET-Flaschen und muss daher auch nur Getränkeflaschen in dieser Größe zurücknehmen – jedoch auch von anderen Produzenten. 50 Flaschen mit 1,5 Liter Volumen vom letzten Geburtstagsfest nimmt die Bäckerei Mustermann nicht zurück.)

“



Ich wohne in einer Dachgeschoss-Wohnung ohne Lift – PET-Flaschen sind für mich daher vom Transportaufwand die beste Lösung. Bisher habe ich sie zerdrückt im Müllraum im Gelben Sack entsorgt. Nun muss ich die Flaschen unzerdrückt in meiner Wohnung bis zum nächsten Einkauf sammeln und dann retournieren. Das ist für mich eine große Umstellung. Ich denke mir, dass gutes Recycling auch mit den gesammelten Flaschen und Dosen im Gelben Sack möglich ist und kann die Verbesserung für die Umwelt nur sehr schwer nachvollziehen. Wenn es allerdings zukünftig keine verschmutzten Wiesen und Straßenränder mehr gibt, dann bin ich gerne bereit den Pfand-Mehraufwand auf mich zu nehmen!

Karin Kniewallner, Langenlois



SPERRMÜLL ODER RESTMÜLL?

Auf die Größe kommt es an!



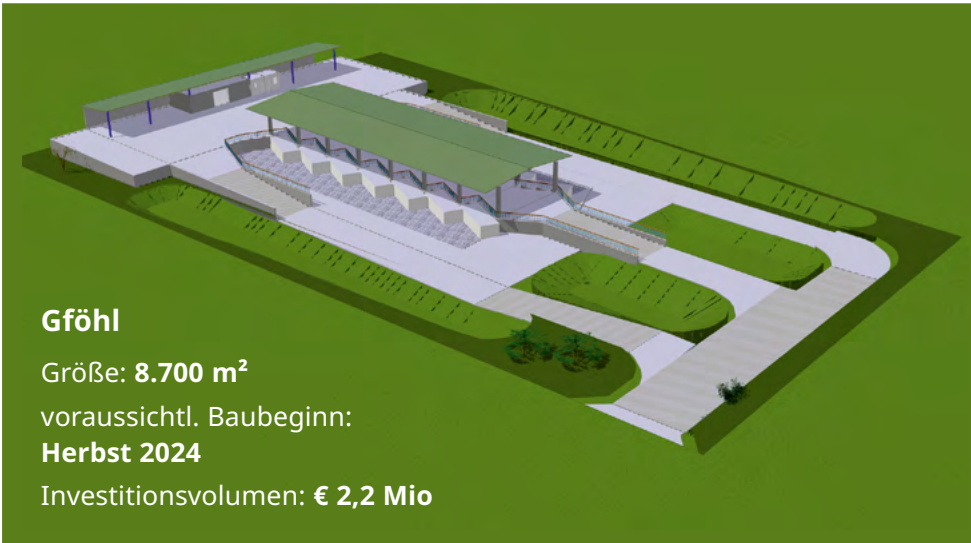
Rest- und Sperrmüll sind wie zwei-eiige Zwillinge – ähnlich, aber nicht gleich! Sie sind das, was vom Abfall übrigbleibt, wenn alle Wertstoffe ins WSZ, zu den Sammelseln oder in andere Abfalltonnen beim Haus aufgeteilt wurden.

Sperrmüll ist der große Bruder des Restmülls, das heißt alles, was in die Restmülltonne aufgrund der Größe

nicht hineinpasst. Die Größe hat nichts mit der Menge zu tun: Trennt man sich von der jahrelang aufgebauten VHS-Kassetten-Sammlung, dann sind die Kassetten Restmüll, auch wenn die Sammlung an die 100 Stück umfasst. Schafft die eigene Restmülltonne die kurzfristigen Mehrmengen nicht, kann man sich mit einem GV-Restmüllsack aus-

helfen. Die Restmüll-Zusatzsäcke sind stückweise im Verbandsbüro Langenlois, in jedem WSZ und in jedem Gemeindeamt zum Preis von € 7,70 erhältlich. Diese einfach beim nächsten Entleerungstermin neben die Restmülltonne zur Abfuhr bereitstellen.

	Sperrmüll im WSZ	Restmüll zu Hause
Gemeinsamkeit	Nicht-verwertbarer Abfall = Abfall, der nach dem Aussortieren aller Wertstoffe übrig bleibt	
Unterschied	Größe: Abfallprodukt, das von der Größe her nicht in die Restmülltonne passt	Größe: Abfallprodukt passt in die Restmülltonne, Deckel der Tonne lässt sich gänzlich schließen
Typische Beispiele	Couch, Sofa, Polstermöbel, Teppiche, Matratzen, ...	Windeln, Hygieneartikel, Taschentücher, Kehrlicht, ausgekühlte Koksasche, Röntgenbilder, Kugelschreiber, Trinkgläser, Staubsaugerbeutel, Videokassetten, Zigarettenstummel, ...



Gföhl

Größe: 8.700 m²

voraussichtl. Baubeginn:

Herbst 2024

Investitionsvolumen: € 2,2 Mio



© M. Kienast



Das WSZ Nord in Gföhl verzeichnet seit seiner Inbetriebnahme 2004 kontinuierlich steigende Besucherzahlen – im vergangenen Jahr gab es 20.000 Einfahrten. Damit ist es nach 20 Jahren an der Zeit zu investieren. Durch die Verlegung des Standorts um rund 200 Meter kommt es zu keinen Schließzeiten und der Betrieb kann nahtlos durchgeführt werden.

Anton Pfeifer, Obmann

NEUBAU WSZ GFÖHL UND MARIA LAACH

Investitionen in die Zukunft

Wir verbessern ständig unser Angebot, um einfachste Entsorgungsmöglichkeiten zu schaffen und damit die Sammelqualität zu steigern.

Aktuelle Projekte

Auch für dieses und das kommende Jahr sind Verbesserungen in der Sammelinfrastruktur bereits fixiert. Größte Projekte sind die Neu- bzw. Umbauten der WSZ Gföhl und Maria Laach. An beiden Standorten gibt es Sammelzentren, die aber nicht mehr den aktuellen Anforderungen an eine zeitgemäße Entsorgungsinfrastruktur entsprechen. Mehr Platzbedarf, mehr Sammelfraktionen und überdachtes Entladen bieten zukünftig ein besseres Service für die Bürgerinnen und Bürger.

20 Jahre Pionierarbeit

Mit dem ersten gemeindeübergreifenden Wertstoffsammelzentrum setzte der GV Krems bereits 2005 einen Meilenstein. Diese Pionierarbeit setzt sich bis heute fort und macht auch zukünftig keinen Halt.



Maria Laach

Größe: 5.600 m²

voraussichtl. Bauzeit:

September 2024 – Juni 2025

Investitionsvolumen: € 1,5 Mio



© M. Kienast



Im Weltkulturerbe Wachau bedarf es eines besonderen und sensiblen Lösungsansatzes bei der Errichtung von Wertstoffsammelzentren. Während Versorgungseinrichtungen eine gute Akzeptanz finden, müssen wir uns als Entsorgungseinrichtung nach wie vor „verstecken“. Ähnlich wie in Mühdorf und Weinzierl schaffen wir mit dem Umbau des WSZ in Maria Laach somit auch eine einfache und bequeme Entsorgungsmöglichkeit, die im Umkreis von rund 7 Kilometer auch von den Bewohnern der Gemeinde Aggsbach relativ einfach zu erreichen ist.

Gerhard Wildpert, Geschäftsführer

ABFALLTRENNUNG AM FRIEDHOF

Allerheiligen – Gedenken an die Verstorbenen

Bis Allerheiligen dauert es noch einige Wochen, aber der Oktober ist die Zeit, in der die Gräber für das Gedenken an die Verstorbenen neu bepflanzt werden. Für die bequeme Abfallentsorgung stellen wir in allen Friedhöfen des Verbandsgebiets Mülltonnen bzw. Containermulden für biogene Abfälle und Restmüll zur Verfügung. Es fallen jedoch häufig auch andere Abfälle an, die zu Hause, bei einer Sammelinsel oder in einem Wertstoffsammelzentrum zu entsorgen sind. Richtige Abfalltrennung geht auch beim Friedhofsabfall ganz einfach – also mach's einfach!




ABFALLTRENNUNG

Mach's einfach!

Biotonne/Biomulde
Am Friedhof vor Ort

- Blumen
- Zweige
- Gras
- Erde
- Laub
- Moos



Restmüll
Am Friedhof vor Ort

- Kunststoffgrablichter ohne Metalldeckel
- Blumentöpfe (Ton/Plastik)
- Steckschwamm
- Steckring aus Styropor
- Wachsreste
- künstliche Blumen
- Kranzschleifen
- Flachglas (z.B. Scheibe der Laterne)
- Vasen/Keramik
- Kehrlicht
- Kerzenbehälter aus Metall (z.B. Teelichter)

E-Schrottsammlung
WSZ


- LED-Grabkerzen (enthalten Batterien bzw. Elektronikteile)

Metallsammlung
WSZ

- Grablichterdeckel aus Metall
- Blumendraht
- Drahtstifte

Gelber Sack
Zu Hause

- Anpflanztöpfe und Pflanztrays aus Kunststoff
- Leere Graberde-Säcke





TIPP

Wiederbefüllbare Grabkerzen-Gläser vermeiden Abfall und können beliebig oft mit neuen Kerzen bestückt werden.

DAMIT'S FUNKTIONIERT!

Menschen im Dienst des Verbands



Wir setzen unsere Serie in dieser Ausgabe mit GÜNTHER PFALLER fort, ein langdienender Kollege in den Sammelzentren des GV Krems.

Seit wann machen Sie Ihre Tätigkeit?

Wie ist Ihr Werdegang?

Seit 15 Jahren mache ich in den Sammelzentren des GV Krems meinen Dienst und habe viel Erfahrung in den Job mitgebracht. Nach der landwirtschaftlichen Fachschule in Phyra war ich 18 Jahre in der Hausdruckerei bzw. Werbeabteilung der Baufirma Buhl in Gars. Nach Lechner Bau war ich in der Großhandels-Kommissionierung bei Kienast und dann Kranführer bei Oberndorfer. Nach diesen unterschiedlichsten Aufgaben war ich sehr froh, dass ich durch Glück und Zufall den Posten beim Gemeindeverband gefunden hatte.

Wie schaut ein typischer Arbeitstag aus?

Am häufigsten bin ich in den WSZ Langenlois und Weinzierl. Die Vorbereitungen laufen wie bei meinen Kollegen ab – verschlossene Container und Tonnen öffnen, Kontrolle der gesamten Anlage und Aufsperrern. Während der Öffnungszeiten stehe ich den Kunden beratend zur

Seite – oft ist nicht klar, was in welchen Container kommt. Nach 18 Uhr stehen Zusammenkehren, Aufräumen und Container verschließen am Programm. Volle Container werden aufgeschrieben und am nächsten Morgen im Büro zur Entleerung gemeldet. Dann hat der Entsorgungspartner Zeit bis zum nächsten Öffnungstag, um die Container zu entleeren, damit neuer Abfall wieder Platz hat. Das ist der WSZ-Kreislauf! (lacht)

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich bin Nebenerwerbs-Landwirt, daher bin ich in meiner Freizeit am Traktor auf den Feldern unterwegs. Und ich bin auch auf diversen Fußballplätzen in der Region als Zuseher anzutreffen, weil meine beiden Söhne aktive Spieler sind. Meine große Leidenschaft ist aber die Jagd, und noch viel mehr Jagdhunde und deren Zucht. In 20 Jahren hatte ich fünf Deutsch Langhaar-Würfe mit 40 Welpen – das macht mich schon stolz! Alle Hunde gingen wieder an Jäger. Aktuell haben wir drei Hunde zu Hause – eine gehört mir und die beiden anderen meinen Söhnen.

Und ich möchte auch gerne wieder ein paar Welpen – gottseidank zieht meine Familie da mit mir an einem Strang und steht bedingungslos hinter mir!

»Wenn man drei Jahre lang Müll angesammelt hat, dann kann man ihn nicht in drei Minuten loswerden.«

Günther Pfaller

Ihr Wunsch für die Zukunft?

Ich habe keine großen Wünsche – ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne und wir alle sind gesund und es geht uns gut. Was will man mehr! Beruflich darf ich mich auch nicht beschweren. Die Arbeit macht mir Freude, ich habe einen krisensicheren Job. Wenn ich mir etwas wünschen darf, dann dass die seit Corona vorhandene Ungeduldigkeit bei manchen Mitbürgern wieder verschwindet. Wenn man drei Jahre lang Müll angesammelt hat, dann kann man ihn nicht in drei Minuten loswerden. Gute Mülltrennung braucht seine Zeit!

Vielen Dank für das Interview.



BATTERIEN & AKKUS RICHTIG ENTSORGEN

Was tun, wenn der Saft aus ist?

Wer kennt das nicht: der Saft beim Handy ist ausgegangen! Kein Thema, wenn der Akku noch gute Lade-fähigkeit hat, aber irgendwann ist die Lebensdauer zu Ende. Die Ladezyklen werden immer häufiger und letztendlich ist gar kein Betrieb mehr möglich. Dann gilt es den Handy-akku, genauso wie jede andere Batterie, richtig zu entsorgen.

Vorbereitung ist das halbe Leben!

Die richtige Entsorgung von alten Batterien und Akkus ist in jedem WSZ möglich. Dafür gilt es ein paar Rahmenbedingungen zu beachten:



© fireflyadobe.com

	Vorbereitung zu Hause	WSZ
Batterien	in Batteriebox vorsammeln	Abgabe bei GV-Mitarbeiter und leere Box wieder mit nach Hause nehmen
Elektrogeräte mit herausnehmbaren Akkus	Akku herausnehmen	Abgabe Gerät und herausgenommener Akku an GV-Mitarbeiter
Elektrogeräte ohne herausnehmbare Akkus		Abgabe Gerät mit Hinweis auf integrierten Akku an GV-Mitarbeiter
Elektrogeräte ohne Akkus		selbstständiges Entsorgen in Elektro-Altgeräte-Mulde



Jeder Bürger sammelt 5 Kilo Elektro-Altgeräte und ¼ Kilo Batterien pro Jahr



ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE

Austria GmbH

AUS DER VERWALTUNG

Abgabenschulden sind kein Kavaliersdelikt!

Abfallgebühren, Grundsteuer, Seuchenvorsorgeabgabe, Kanal- und Wassergebühren, Kommunalsteuer und Nächtigungstaxe – wir heben jährlich rund 28 Millionen Euro für unsere Mitgliedsgemeinden ein. Ein Betrag, der es den Gemeinden ermöglicht, ihre Ausgaben zu finanzieren. Diese Abgaben sind gesetzlich verankert und jede Bürgerin und jeder Bürger wird gleichbehandelt. Diese Fairness sollte auch beim Zahlungsfluss an den Tag gelegt werden. Die gute Nachricht: für viele zählt das fristgerechte Bezahlen ihrer Abgabenschulden zur guten Bürgerpflicht und sie begleichen ihre Lastschriften pünktlich. Leider gibt es wie überall auch ein paar schwarze Schafe, die vereinzelt oder auch serienmäßig mit ihren Zahlungen säumig sind. Die Meinung, dass das schon nicht so tragisch sein wird, ist dabei ein Irrglaube. Auch bei kleinen Beträgen ist es Pflicht der Behörde, die Abgaben vom Bürger einzufordern. Diese Pflicht wird auch von den Aufsichtsorganen des Landes eingefordert.

Wenn keine Zahlung erfolgt...

Nach dem Ende der Zahlungsfrist versenden wir einen **Mahnbescheid** zu den offenen Posten. Dabei fallen für den Bürger zusätzlich Mahn- und Säumniszuschläge an. Bleibt dieser Schritt erneut unbeantwortet, erfolgt die **Androhung zur Ausstellung eines Rückstandsausweises**. Das entspricht der zweiten Mahnstufe und ist gleichzeitig die Basis für die dritte Stufe, nämlich die **Beantragung einer Exekution bei Gericht**.

Reden ist besser als Schweigen

Es muss aber gar nicht so weit kommen. Wenn es trotz der besten Finanzplanung doch mal knapp auf dem Konto wird, dann ist Reden besser als Schweigen. Unsere Kolleginnen in der Buchhaltung sind stets um gute Lösungen innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen bemüht.



Fakten

Durchschnittlich ist bei rund 5 Prozent der Abgabenkonto ein Mahnbescheid erforderlich, bei 2 Prozent die Androhung eines Rückstandsausweises und bei 0,15 Prozent erfolgt eine Exekution. Zusätzliche Arbeit für die Buchhaltung, aber ein wichtiger Schritt zur Gebührengerechtigkeit!

Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems
Kampalstraße 85, 3550 Langenlois
Tel. 02734/32333-0, Fax 02734/32333-34
info@gvkrems.at

Ermächtigung zum Einzug von Abgaben durch Lastschriften SEPA Mandat

Ich ermächtige/Wir ermächtigen untenstehenden Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem/unsere(m) Konto mittels SEPA Lastschriften einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von untenstehendem Zahlungsempfänger auf mein/unsere(m) Konto gezogenen SEPA Lastschriften einzulösen.

Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unsere(m) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Diese sind in der nächsten Lastschrift.

Bitte alle mit ! gekennzeichneten Felder ausfüllen:

Neuanlage Änderung Widerruf

Zahlungspflichtiger

Vorname: !
 Nachname: !
 Straße, Hausnummer: !
 PLZ: !
 Ort: !
 Abgabepflichtiger-Nr.: (wenn bekannt)
 Telefon: !
 E-mail: !

Bankverbindung

BIC: !
 IBAN: !

Zahlungsempfänger

Creditor ID: AT63GVK0000001504
 Name und Anschrift: Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems
 Kampalstraße 85
 3550 Langenlois

Absenden

Die angegebenen Daten werden aufgrund der Erfüllung des Vertrags zur Erteilung eines SEPA-Mandats gespeichert und zu diesem Zweck an die von uns beauftragte, oben angeführte Bank weitergegeben.

SEPA Mandat mittels Formular auf unserer Homepage erteilen und zukünftig alle Abgaben ohne Zusatzkosten pünktlich vom Konto abbuchen lassen!



Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage

ANGEBOTE ALTSTOFFBÖRSE

Wiederverwenden statt wegwerfen!

„Auto“-Kinderbett mit Licht und Lattenrost 110×215, Liegefläche 90×200	Aquarium (leer), 1,20×0,50×0,50m inkl. sämtliches Zubehör	Sommerreifen 4 Stk. „Kumho“ 245/ZR16
Original VW Alufelgen „Sacramento“, 6,5J×16 ET50, 205/55R16, 3 Stück	Kinderfahrrad mit Gangschaltung für 6-10 Jährige	E-Bike „Siga“, neuwertig
Been Kaffeemaschine mit Mahlwerk, auch mit gemahlene Kaffee zu verwenden	Obstwaage	KTM Herrenfahrrad 28“ Rahmengr. 54 cm, 7 Gang Nabenschaltung
Braun Tassimo-Kapselkaffeemaschine	Kristall-Luster	Wohnzimmersessel mit einziehbarer Fußablage, Stoff orange
Delonghi Kaffeemaschine	Heimtrainer Elektronik	Schreibtisch Eiche Vollholz
KTM Herren-Fahrradsitz	E-Nähmaschine Rast und Gasser	Schreibtisch Kiefernholz – zu verschenken
Kommode – Vollholz, braun – zu verschenken	Kreissäge mit Motor	5 Esszimmersessel mit Lehne, Kirschholz mit Stoffbespannung
DVD Player	Häckler – Alko	Aufbauspritze 500l, sehr gut erhalten
Gartengarnitur (Tisch + 4 Sesseln mit Auflagen)	Solarium (20 Röhren) – zu verschenken	Kristall-Luster
Krankenbett – Wechseldruckmatratze	Elin Mikrowelle – zu verschenken	Gartentisch rund – DM ca. 70 cm
1L Korkmündung Flaschen 250 Stk. – zu verschenken	Gmundner Geschirr Wasserfall	Hundekorb neuwertig 60×47×85 cm
2 Stk. Velux-Dachflächenfenster Holz GGL606	Motor für Mischmaschine 380V	Krümmler, auch für Kleintraktor geeignet
Thermostar (114×118) inkl. Kupfer-Eindeckrahmen (originalverpackt)	Getriebemotor mit Keilriemen 380 V	Traktor Anhänger grau, Ladefläche 250×135 cm
Drahtseilwinde, mit Motor angetrieben	Go-Kart (bis 60kg)	Traktor Pflug mit 2 Schaufeln
Holzspalter für Traktor	2 Ikea-Betteinsätze 90×200 cm	Traktur Pflug mit 1 Schaufel
Rolltor grün, 2,20×1,90m mit Fernbedienung, Marke: Normstahl	div. Radios, Diaprojektor, Tonbandgeräte für Sammler	EGge rot (Reschl)
	Mobiclo (Dixi-Klo)	Traktor Kiste neuwertig (Gulf) 127×167×45 cm
	Radio GPX mit Display	Weingartenspritze Tifone VRP 28/300
	Sommerreifen 4 Stk. Vredestein 195/60/R15 auf Alufelgen	

GV Krems ist nur Vermittler – Besichtigung beim Anbieter!

Weitere Angebote finden Sie unter www.sogutwieneu.at
Auskunft beim Abfalltelefon unter 02734/32333 DW 33

WASSER-ABLESUNG

Das regelmäßige Überprüfen der verbrauchten Wassermenge ist wichtig um schnell bei übermäßigem Verbrauch oder eventuellen Leitungsschäden reagieren zu können. Zumindest einmal jährlich bei der Wasserstandsmeldung ist dies durchzuführen.

Mit **1. Oktober 2024** findet in den Gemeinden **Aggsbach, Maria Laach, Rastenfeld, St. Leonhard und Weinzierl** die jährliche Wasserablesung statt. Liegenschaftseigentümer in den Gemeinden erhalten wie gewohnt die Wasserablesekarten per Post.

Wir ersuchen um fristgerechte Bekanntgabe der Zählerstände:

Ablesekarte per Post retour senden

Online Eingabe des Zählerstandes unter www.zaehlerstand.at

Erfassung mittels QR-Code auf der Ablesekarte

Nicht rechtzeitig bekanntgegebene Zählerstände werden anhand der Vorjahreswerte geschätzt, Reduktionen daher nicht berücksichtigt.

SAMMELHILFEN UND ANGEBOTE

Nöli 3 l	WSZ/GV-Büro	gratis
Restmüllsack 60 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	€ 7,70 Stk.
Grünschnittsack 110 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	€ 2,20 Stk.
Altpapiersack 60 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	gratis
Gelber Sack 110 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	gratis
Bio-Vorsammelsack 10 l	WSZ/GV-Büro	€ 6,00 26 Stk./Rolle
Bio-Einstecksack 120 l	WSZ/GV-Büro	€ 12,00 10 Stk./Rolle
Bio-Einstecksack 240 l	WSZ/GV-Büro	€ 15,60 10 Stk./Rolle
„Riko“ Sammelbehälter	WSZ/GV-Büro	€ 10,20 Stk.
Sackständer	GV-Büro/Lager Stratzing	€ 78,00 Stk.

Informationen zu Tonnenbestellung und Geschirrmobilverleih erhalten Sie beim Abfalltelefon unter 02734/32333-33.